



Daumen hoch für junge Talente

Der dds-Preis der Arthur Francke'schen Stiftung 2015 ist entschieden: Im Rahmen der Ligna wurden in Hannover am 12. Mai 2015 die Preisträger des diesjährigen Wettbewerbs gekürt. Vier junge Talente des Tischler- und Schreinerhandwerks konnten ein Preisgeld von jeweils 2500 Euro in Empfang nehmen.



Gruppenbild mit Damen (v.l.n.r.): Alexander Prokisch (Homag Group), Hans Craffé (dds), die Preisträger Jonas Eiling, Manuel Chmiel, Sven Flösser und Lea Hailer, Silvia Pirro (Festool GmbH), Sven Weidemann (Ostermann GmbH), Lorenz von Schintling-Horny (Arthur Francke'sche Stiftung)

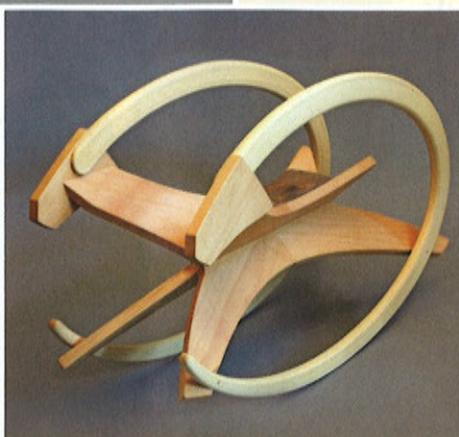
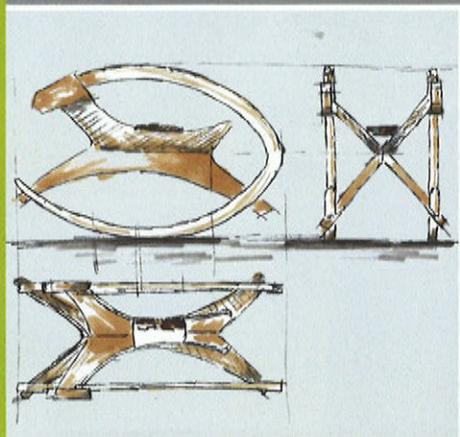
JUNGE TALENTE im Tischler- und Schreinerhandwerk – so lautet der Untertitel des dds-Preises der Arthur Francke'schen Stiftung, der nach 2013 und 2014 in diesem Jahr zum dritten Mal vergeben wurde. Nach außergewöhnlichen Talenten haben wir gesucht, und wir können wohl mit Fug und Recht sagen: Wir haben sie gefunden!

Zur Bewerbung aufgefordert waren Kandidaten und Kandidatinnen, die sich nicht nur durch herausragende handwerkliche und gestalterische

Fähigkeiten auszeichnen, sondern auch durch ihre Persönlichkeit überzeugen können. Einzureichen war eine möglichst aussagekräftige Bewerbungsmappe, anhand derer sich die siebenköpfige Fachjury ein Bild der jeweiligen Person machen kann. Das Höchstalter betrug 25 Jahre.

Das Spektrum der Einreichungen, so zeigte die Erfahrung aus den letzten beiden Jahren, reicht vom Azubi im ersten Lehrjahr über fähige Gesellen und Meister bis zum ambitionierten Studenten.

Branche DDS-Preis 2015



Jonas Eiling

Erster Preis in der Kategorie Newcomer, Preisgeld: 2500 Euro

Die Arbeiten des 22-jährigen Azubis aus Berchtesgaden zeichnen sich durch formale Eigenständigkeit aus. Der Freiheit im Entwurf folgen handwerklich anspruchsvolle Konstruktionen, die sauber und materialgerecht umgesetzt sind. Projekte wie der Sofatisch aus schichtverleimtem Rüster zeugen von einer für das Alter erstaunlichen Reife. Alle Arbeiten sind in der vorgelegten Mappe überzeugend präsentiert, sehr gute Zeugnisse der Berufsschule und Preise bei schulinternen Wettbewerben runden das Bild des Auszubildenden im 3. Lehrjahr an der Berufsfachschule Berchtesgaden ab.

Im Uhrzeigersinn: Sofatisch aus europäischem Rüster, schichtverleimt, mit Tablett aus Mineralwerkstoff; Rendering: Bank aus Edelkastanie; Regal zum Thema »hängend«; Schaukelsteinbock

Um diese Bandbreite adäquat abzubilden, wurden dieses Jahr drei Kategorien gebildet: **NEWCOMER** für Azubis, **PROFESSIONALS** für Bewerber mit einer abgeschlossenen Erstausbildung und **EXPERTS** für diejenigen mit abgeschlossener weiterführender Ausbildung, etwa zum Schreinermeister, Techniker oder Gestalter. Unsere Sorge, genügend hochkarätige Bewerbungen zu erhalten, war unbegründet: Knapp 60 Nachwuchstischler hatten bis zum Ende der Bewerbungsfrist ihre Unterlagen eingereicht.

Begeistert war die Jury ganz besonders von den Einreichungen der Newcomer – beeindruckend, was hier an aufwendig gestalteten Mappen mit teils hervorragenden Fotos oder Zeichnungen vorgelegt wurde. Was die teilweise kaum 19, 20 Jahre alten Bewerberinnen und Bewerber an Referenzen und Projekten zeigten, hat alle in der Jury überrascht. Dieser Eindruck setzte sich bei den Professionals fort, die natürlich aufgrund des in der Regel etwas fortgeschrittenen Alters eine noch größere Zahl



Im Uhrzeigersinn: Schubkasten-
möbel aus Nussbaum und
Ahorn, entstanden am Ende
des 1. Lehrjahres; Schreibtisch
aus Eiche, Linoleum und CDF
als Zwischenstück; gehauene
Schale; gedrechselte Dose
aus Eiche; formverleimte
Schatulle mit Tablar aus CDF

Lea Hailer



Erster Preis in der Kategorie Newcomer, Preisgeld: 2500 Euro
Mit gerade mal 19 Jahren zeigt Lea Hailer aus Uffing am Staffelsee eine beeindruckende Vielfalt eigenständig gestalteter und umgesetzter Projekte. Aus allen Arbeiten spricht die intensive Auseinandersetzung mit dem gestellten Thema. Sie sind hervorragend dokumentiert, die Präsentation in der eingereichten Mappe ist vorbildlich. Die Auszubildende im 3. Lehrjahr an den Schulen für Holz und Gestaltung Garmisch-Partenkirchen verfügt zudem über sehr gute Kenntnisse in CNC und CAD und vermittelt insgesamt das Bild einer ambitionierten und talentierten jungen Handwerkerin.

an eigenen Projekten vorweisen können. Dagegen war die Jury etwas enttäuscht von den Einreichungen der Experts – auch zahlenmäßig die kleinste Gruppe, fielen diese Bewerbungen vor allem in der Präsentation gegenüber den überwiegend deutlich jüngeren Newcomern und Professionals zum Teil erheblich ab.

Die Jury hat sich daher nach langer, intensiver Diskussion dazu entschlossen, in dieser Kategorie keinen Preis zu vergeben und stattdessen in den



dds-Chefredakteur Hans Graffé bei der Preisverleihung auf der Ligna

Branche DDS-Preis 2015



Manuel Chmiel

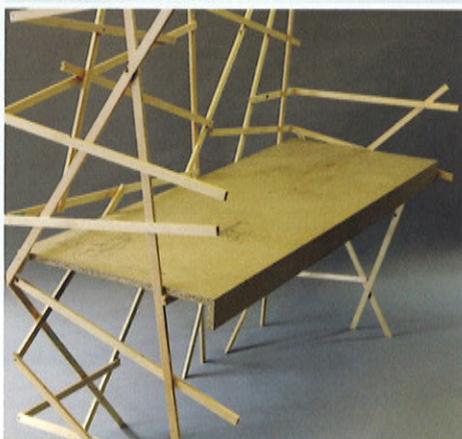
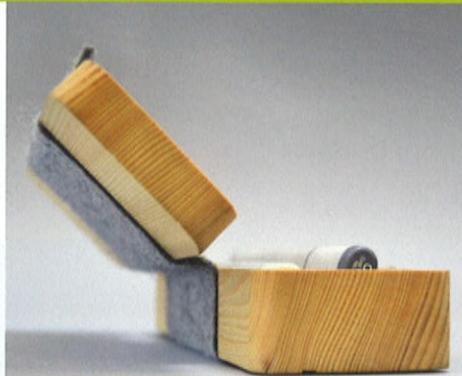
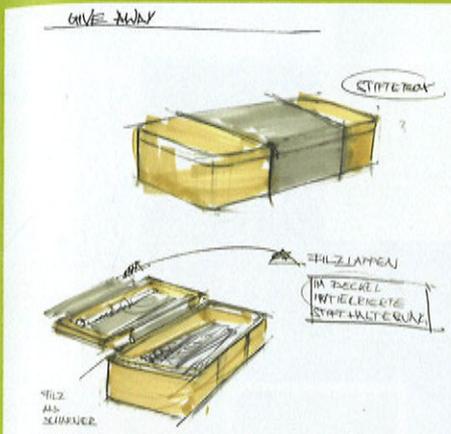
Erster Preis in der Kategorie Professionals, Preisgeld: 2500 Euro
 Die handwerklichen Fähigkeiten von Manuel Chmiel aus Kaufbeuren sind herausragend. Als bester Tischler der Republik gehört der 21-jährige Geselle dem deutsche Team bei der Berufsweltmeisterschaft World Skills in Sao Paulo an. Dass Manuel auch gestalten kann, zeigt er mit seinem Gesellenstück »Schwarze Olive«, für das er eine Belobigung bei der Guten Form auf Landesebene Bayern erhalten hat. Eine mit »Sehr gut« bewertete Gesellenprüfung und ein Zeugnis der Berufsschule mit 1,0 – besser geht es nicht. Ehrenamtlich engagiert sich Manuel Chmiel in der christlichen Jugendarbeit.

Im Uhrzeigersinn: Gesellenstück »Schwarze Olive« aus Tanne, Linoleum und Olivenholzturnier; Urkunde World Skills 2015; ehrenamtliches Engagement

beiden anderen Kategorien je zwei gleichrangige Preise zu vergeben, jeweils dotiert mit 2500 Euro.

In der Kategorie Newcomer teilt sich den ersten Platz Lea Hailer aus Uffing am Staffelsee mit Jonas Eiling aus Berchtesgaden. Die 19-jährige Lea Hailer ist Auszubildende in Garmisch-Partenkirchen. Sie überzeugte die Jury mit der hohen handwerklichen Qualität ihrer Projekte. Jonas Eiling, 22 Jahre alt, ist Auszubildender an der Berufsfachschule in Berchtesgaden. Seine Arbeiten beeindruckten durch

ihre formale Eigenständigkeit. In der Kategorie Professionals siegten Manuel Chmiel, Kaufbeuren, und Sven Flösser aus Garmisch-Partenkirchen. Der 21-jährige Chmiel, Geselle in der Schreinerei Stärk, Kaufbeuren, ist ein herausragender Handwerker, der Deutschland bei der Berufsweltmeisterschaft in Sao Paulo vertritt. Sven Flösser ist 24 Jahre alt und besucht zur Zeit die Meisterschule in Garmisch-Partenkirchen. Er konnte mit kreativen Arbeiten und einer gelungenen Präsentation punkten.



Von der Skizze zum Objekt:
Stiftebox aus grauem Filz und Tanne; Projektarbeit Schrank; Ideenskizze Meisterstück; Kleinmöbel Nachttisch, entstanden im 2. Lehrjahr (von links oben im Uhrzeigersinn)

Sven Flösser

Erster Preis in der Kategorie Professionals, Preisgeld: 2500 Euro
Der in Heilbronn geborene, 24 Jahre alte Sven Flösser zeichnet sich durch einen breiten Erfahrungshorizont aus. Nach der als Prüfungsbester absolvierten Schreinerlehre hat er u. a. bei einem Cabinetmaker in England gearbeitet und war drei Monate ehrenamtlich auf einem Schiff des christlichen Hilfswerk als Schreiner tätig. Seit 2014 ist er in der Meisterausbildung an den Schulen für Holz und Gestaltung Garmisch-Partenkirchen. Flösser baut Surfbretter aus Holz und entwirft Möbel, die den Betrachter durch ihre zuweilen erst auf den zweiten Blick erkennbaren pfiffigen Details gefangen nehmen.



dds und die Arthur Francke'sche Stiftung bedanken sich bei allen Teilnehmern für ihre Einreichungen – es waren viele weitere tolle Bewerbungen darunter, die auch einen Preis verdient hätten! Ein Dank geht auch an die Mitglieder der Jury, die sich die Auswahl nicht leicht gemacht hat. Nicht zuletzt bedanken wir uns bei den Sponsoren Homag, Festool und Ostermann, die sich mit ihrer Unterstützung dieses Preises um den Nachwuchs im Handwerk verdient machen. – DIE REDAKTION

HINTERGRUND

dds-Preis der Arthur Francke'schen Stiftung

Der seit 2013 jährlich ausgeschriebene Preis fördert talentierte junge Menschen im Tischler- und Schreinerhandwerk in ihrer weiteren beruflichen Entwicklung. Er ist mit insgesamt 10.000 Euro dotiert. Weitere Informationen unter www.dds-online.de

Der dds-Preis 2015 wurde unterstützt von

